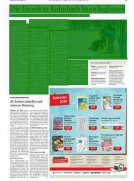


Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	865,41
Auflage	5.400	Verbreitung	4.992	Seitenstart	13
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Die Eiszeit in Kulmbach kann beginnen

FREIZEIT Am Samstag fällt auf der neu gestalteten Anlage der Startschuss für die Wintersaison 2018/19.

VON UNSEREN REDAKTIONSMITGLIEDERN
KATRIN GEYER UND JOCHEN NÜTZEL

Kulmbach – In manchen Ecken schaut es noch wüst aus. Aber wenn man gründlich aufräumt und nochmal durchputzt – dann kann das schön werden. Und es wird schön.

Davon ist Andreas Weiß, Leiter der Freizeitanlagen der Stadt Kulmbach, überzeugt: „Bis Samstag ist das alles fertig.“

Dann soll der Startschuss fallen für die neue Saison auf der „neuen“ Eisbahn. Fünf Monate lang haben die Stadtwerke gebaut. 1,15 Millionen Euro haben sie investiert, rund 21 Kilometer neue Stahlrohre für die Kälteleitungen wurden verlegt. Nun gibt es auf der Eisbahn nicht nur eine neu aufgebaute Lauffläche, auf der wieder Eis bester Qualität erzeugt werden kann, sondern auch neue Banden – und Sicherheitsscheiben aus Plexiglas.

„Sportliche Leistung“

Eine Menge Arbeit also. Und dass man die in relativ kurzer Zeit erledigen konnte, so dass die Saison nicht ausfallen musste, nennt Oberbürgermeister Henry Schramm „eine sportliche Leistung“.

Der Beginn der Saison soll am Wochenende natürlich gebührend gefeiert werden. Am Samstag findet von 18 bis 22 die Eisdisco statt – eine seit Jahren beliebte und gut frequentierte Veranstaltung, bei der es heuer allerdings eine ganz wesentliche Änderung gibt: Rainer Ludwig, über Jahre hinweg als Moderator bekannt und beliebt, ist, wie berichtet, in die Landespolitik gewechselt, und gibt das Mikrofon deshalb an DJ Nitronic ab.

Partner der Stadtwerke bei der Durchführung der Eisdisco sind die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach und Radio Galaxy.

Am Sonntag ist dann Familientag auf der Eisbahn. Ab 13 Uhr dürfen die Schlittschuhläufer ihr neues Domizil in Besitz nehmen. In den Pausen zwischen den Laufzeiten, die zur Aufbereitung der Eisfläche nötig sind, wird es Darbietungen der ATS-Eishockey-Abteilung geben. Außerdem gibt es kleine Gewinnspiele oder einen Puck-Werf-Wettbewerb. Die Moderation übernimmt Radio Plassenburg.

Ab 18 Uhr tragen dann die „Kulmbach-Lions“ ein Eishockey-Showspiel gegen die „Honky Tonks“ aus Bayreuth aus.

Die gastronomische Versorgung übernehmen Kiosk-Pächterin Silvia Nikolov und Holger Griesenbrock, selbst aktiver Eishockeyspieler, mit seinem Food-Truck. Zur Feier des Tages ist an allen Eröffnungstagen der Eintritt auf die Eisbahn frei.

Natürlich fiebern nicht nur die Schlittschuhläufer und die Fans der Eisdisco, sondern auch die Eishockey-Fans dem Saisonstart entgegen. Am Mittwochvormittag waren Eismeister Dieter Pittroff und die beiden Azubis Valentin Bruhn und Jens Schmeißner noch damit beschäftigt, die Markierungen auf die Eisfläche aufzubringen (siehe Bild oben). Aber auch die Spielfläche soll termingerecht fertig sein. Die ATS-Eishockeyspieler sind jetzt schon voll des Lobes über die runderneuerte Eisbahn. „Sie ist klasse geworden“, schwärmt Jugendbetreuer Holger Griesenbrock und schickt an die Verantwortlichen von Stadt und Stadtwerken ein dickes Dankeschön hinterher.

„Da wurde richtig Geld in die Hand genommen. Die neue Ple-

xiglasbande, die überdachten Spielerbänke und auch der Platz vor der Eisfläche sind top. Wir haben ja öfter Kritik geäußert an der alten Anlage – aber wir wissen die Veränderungen nun wirklich zu schätzen.“

Hoffentlich sind die Zeiten vorbei, als das Eis an einigen Stellen nicht richtig durchfror und die Kulmbacher Puckjäger Behelfsbanden aus Europaletten aufstellen mussten, um den Spielbetrieb überhaupt zu gewährleisten.

Die Spieler hatten sich heuer mangels heimischer Fläche in Mitterteich und Sonneberg auf die Saison vorbereitet. „Für die nächste Saison hoffen wir dann, vielleicht schon Ende Oktober in Kulmbach aufs Eis zu können.“

Vorausgesetzt natürlich, der (Spät-)Herbst wartet nicht wieder mit zweistelligen Plusgraden auf und macht eine Eisbereitung schwierig bis unmöglich.

Noch nicht aufgegeben haben die ATS-Cracks die Hoffnung auf eine Überdachung. „Vielleicht taucht irgendwo ja noch ein Fördertopf auf. Aber jetzt freuen wir uns erst einmal auf das neue Kunsteisstadion“, sagt Griesenbrock. Momentan jagen bis zu 40 Kinder und Jugendliche dem Puck nach. Einen lizenzierten Trainer gibt es mittlerweile auch.

Gute Spielbedingungen

Die ATS Lions gehen im Rahmen des Eröffnungswochenendes wie erwähnt am Sonntag erstmals aufs neue heimische Oval; dann steht ein Freundschaftsspiel gegen eine Bayreuther Auswahl an. Holger Griesenbrock: „Jetzt können wir auch unseren Gastmannschaften endlich beste Bedingungen bieten.“



Die letzten Vorbereitungen sind getroffen.

Foto: Katrin Geyer